

Die Forelle.

Durch des Bächleins klare Welle,
Über blanken Kieselstein
Schießt die muntere Forelle
Hin und her im Sonnenschein.
Läßt sich von den Wellen wiegen,
Schnellt empor an's goldne Licht,
Schnappt nach Mücklein und nach Fliegen,
An Gefahren denkt sie nicht.

Sieh, da kommt der Fritze gegangen
Mit der Angel in der Hand,
Fischlein, flieh', er wird dich fangen,
Fort, versteck dich in den Sand!
Und das Fischlein flieht erschrocken;
Fritschen wirft die Angel aus,
Dran die schönsten Fliegen locken,
Doch er zieht sie leer heraus.

Die Forelle, unter'm Steine
Wohl geborgen, sieht ihm zu:
„Von den Fliegen mag ich keine,
Die verspeis nur selber, du!“ m. c.

Fuchs und Gans.

Fuchs: „Frau Gans, das Wetter ist so schön,
Wir könnten zusammen spazieren gehn.“
Gans: „Herr Fuchs, ich bleibe doch lieber zu Haus;
Erst sah es mir auch ganz heiter aus,
Doch seit du da stehst vor dem Tor,
Da kommt mir's wie böses Wetter vor.“

Wilk. Rey.

Gänseliesel und ihre Herde.

Von der Höhe zieht sich die Landstraße in steilen Windungen an der Bergseite hinab zum Dörfchen, das unten im Talkessel traulich mit seinen roten Dächern aus grünen Bäumen herausschaut. Gänseliesel hat ihre kleine Herde, anstatt auf den Dorfanger, heute einmal auf die Höhe getrieben, denn auch Gänse müssen manchmal eine Abwechslung haben. Oben gibt's reichlich Gras und Alee, auch frisches Wasser und Riesel hat einmal die Freude ein wenig weiter um sich schauen zu können. Endlich wird es aber doch Zeit heimzutreiben; langsam und schnatternd watscheln die Gänse auf der Landstraße heimwärts. „Viel Gras, Gras, Gras“, sagt eine große Graue und zupft noch ein Halmchen im Vorbeigehen. „Gigak“, sagt eine Andere, „das gibt's unten auf dem Dorfanger auch, darum hätten wir den steilen Weg nicht heraufzuklettern brauchen!“ „Gigak! Gigak!“ stimmen einige Andere bei, denen der ganze Spaziergang nicht gepaßt hat. So kommt man unter eifrigem Geschnatter an die Stelle, von wo man zuerst das Dörfchen tief unten im Talkessel liegen sieht. „Wie nah!“ rufen mehrere Gänse, die beim Anblick der Heimat gar nicht mehr an den noch vor ihnen liegenden Weg denken. Auf einmal besinnt sich eine Gans darauf, daß sie ja Flügel hat, und eh' man's denkt, fliegen unter Freudengeschrei sämtliche Gänse von der Höhe ab über Bäume und Dächer bis über den Dorfanger, wo sie sich herabsinken lassen. Oben aber steht das verduzte Gänseliesel und hat das Nachsehen.

m. c.